

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **129 (2003)**

Heft 20: **Stadtnetz in Grün**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## GII: Information und Kommunikation

**Information und Kommunikation haben in der modernen Industriegesellschaft einen hohen Stellenwert. Die Funktelefonie, Internet, die Verkehrstelematik und Navigationssysteme sind in unserem Alltag weit verbreitet. Anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten befasst sich die GII unter anderem mit zukunftsweisenden Technologien im Verkehrssektor.**

Mit Hilfe der Verkehrstelematik lassen sich Verkehrsabläufe auf Schiene und Strasse verbessern. Dank der Verkehrstelematik lässt sich auf unserem Eisenbahnnetz, das in seinen Grundzügen aus dem 19. Jahrhundert stammt, ein unvergleichlich viel dichter Verkehr abwickeln, als sich die Pioniere der Gründerzeit vorstellen konnten.

### Verkehrstelematik im Individualverkehr

Auch im Individualverkehr fasst die Verkehrstelematik zunehmend Fuss. Dank drahtloser Telekommunikation und Internet wird einmal das zentrale System jederzeit über die Verkehrslage im Bild sein und kann jeden Verkehrsteilnehmer über die aktuelle Verkehrslage am Ort, wo er sich gerade befindet, informieren und Umleitungsempfehlungen machen. Schnittstelle für die ein- und ausgehenden Daten ist ein angeschlossenes Handy oder ein GSM-Funkmodul, mit dem auch gewöhnliche

### Jubiläumsveranstaltung «In Bewegung»

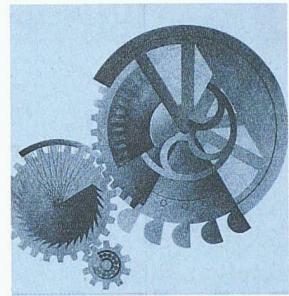
Die Gesellschaft der Ingenieure der Industrie (GII) feiert am 14. November 2003 im Casino Bern ihr 50-Jahr-Jubiläum. Sie veranstaltet eine Fachtagung mit dem Titel *In Bewegung*, welche dem individuellen nachhaltigen Verkehr gewidmet ist. Dem Festakt mit Referaten bekannter Persönlichkeiten folgt ein fachlicher Teil. Neben neun Vorträgen aus Industrie und Forschung wird sich ein Podiumsgespräch mit aktuellen Themen wie z.B. *Technologiestandort Schweiz* beschäftigen. An diesem Anlass verleiht die GII den Preis zum Wettbewerb *Innovative Fahrzeugtechnologie*. Für das Patronat für die Jubiläumsveranstaltung konnte die GII die Hochschulen ETHZ, EPFL und HTA Biel, zusammen mit dem Paul Scherrer Institut und der Schweizerischen Akademie für Technische Wissenschaften, gewinnen.

Telefongespräche geführt werden können. Der Fahrer wird wahlweise per Displaytext oder Sprache über die Verkehrssituation seiner individuellen Fahrstrecke informiert, er erhält neue Routenempfehlungen und weitere nützliche Hinweise. Das zentrale System sendet aber auch Not- und Pannennrufe, um Hilfeleistungen (z.B. Abschleppdienst oder Rettungsfahrzeug) herbeizurufen. Das Fahrzeug selbst sendet z.B. Daten aus der

Fahrzeugelektronik, die dem Pannendienst eine Ferndiagnose ermöglichen. In Verbindung mit Crash-Sensoren können Unfallmeldungen vollautomatisch ausgelöst werden. Das Fahrzeug kann durch GPS-Ortung seinen Standort an den Hilfsdienst übermitteln. In ähnlicher Weise sind Diebstahlmeldungen möglich, mit denen sich das Fahrzeug per Fernsteuerung stillsetzen lässt.

Im Fahrzeug ist dank der modernen Telekommunikation der Dialog per Telefon, Fax, E-Mail, Notruf und Internet mit der Werkstatt möglich. In Zukunft werden diese Systeme zu einer zentralen Einheit zusammengefasst. Die deutlich reduzierte Zahl der Ein- und Ausgabeelemente kann damit leichter nach ergonomischen Gesichtspunkten im Fahrzeug angeordnet werden. Auch die Fahrzeuginstrumentierung lässt sich hier übersichtlich integrieren, womit die Verkehrssicherheit ebenfalls erhöht wird.

Robert Guery, Präsident GII



## Luzern: Projekt ZBZ

Im Rahmen des Grossprojektes ZBZ, *Zukunftsfähige Berufsliehbilder im Berufsfeld Raum- und Bauplanung*, wurde im Laufe der vergangenen drei Jahre ein neues Ausbildungskonzept für Zeichnerinnen und Zeichner in den Bereichen Hochbau, Ingenieurbau, Landschaftsbau, Geomatik, Raumplanung und Innenausbau entwickelt. Zukünftige Schulabgänger sollen eine attraktive Ausbildung erhalten, und gleichzeitig sollen die für die Berufsausübung notwendigen Fähigkeiten sichergestellt sein (weitere Infos unter [www.zbz-projekt.ch](http://www.zbz-projekt.ch)). Seit Anfang April läuft in den involvierten Verbänden die interne Vernehmlassung (vgl. tec21 vom 4. April 2003, S. 28, und vom 29. April, Seite 5).

Die SIA-Sektion Zentralschweiz bietet zusammen mit den Lehrmeisterverbänden allen interessierten Kreisen zu diesem wichtigen Thema Informationen aus erster Hand und lädt zu einer Orientierungsveranstaltung auf Mittwoch, den 21. Mai 2003, von 18.00 bis ca. 19.45 Uhr im Hotel Continental-Park, Murbacherstrasse 4, Luzern (direkt neben dem Bahnhof) ein. Toni Grossbacher, Abteilungsleiter der baugewerblichen Berufsschule Bern und Leiter der Steuerungsgruppe ZBZ, stellt die Ergebnisse des Projektes ZBZ vor.

Anmeldung per Fax 041 249 93 91 bis 19. Mai 2003 an den SIA Zentralschweiz.

Andreas Steiger, Präsident SIA Sektion Zentralschweiz



## Projektpräsentation

(kr) Durch informative Dokumentation und anschauliche Präsentation erhöhen Planer ihre Chancen bei der Akquisition oder um zu Wettbewerben zugelassen zu werden. Der eintägige Workshop vermittelt eine Einführung in Methoden für eine zielgerichtete und effiziente Dokumentation und Präsentation von Projekten. Er ist für Ingenieure, Architekten, Geschäftsinhaber, Verantwortliche für die Kommunikation/PR und Werbung in Ingenieur- und Architekturbüros bestimmt. In einem anregenden Ambiente, auf dem Gelände der Vitra in Weil am Rhein, erleben die Teilnehmer an einem praktischen Beispiel, einer Führung durch die Gebäude von Frank O. Gehry, Tadao Ando, Zaha Hadid, Nicolas Grimshaw und Alvaro Siza, wie man die Qualität eines Baus vor Ort erfolgreich präsentiert. Mit Fallbeispielen zeigt der Referent anschließend verschiedene Methoden, um Grundlagen für die Dokumentation, Präsentation und Akquisition zu erarbeiten.



### Professionelle Projektpräsentation

Referent: Alfred Maurer, Viewline, Solothurn

PP7-03 20. Juni 2003 Weil am Rhein bei Basel

Teilnahmebeitrag: Fr. 480.– (Rabatte für SIA-Mitglieder)  
Die Detailbeschreibungen befinden sich auf der Homepage [www.sia.ch](http://www.sia.ch) unter *Weiterbildung*. Auskünfte und Anmeldung bei *sia form*, Kursadministration, Selnastr. 16, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01 283 15 58, Fax: 01 201 63 35, E-Mail: [form@sia.ch](mailto:form@sia.ch)

## Bauten für Hochgeschwindigkeitsbahnen

(pd) «Bauten für den Hochgeschwindigkeits-Eisenbahnverkehr» ist das Thema des Symposiums der Internationalen Vereinigung für Brückenbau und Hochbau (IVBH), das vom 27.-29. August 2003 in Antwerpen (B) stattfindet. In zahlreichen Vorträgen behandeln namhafte Fachleute bautechnische Fragen der Infrastruktur für Bahnnetze im Zusammenhang mit dem Hochgeschwindigkeitsverkehr. Zudem besteht die Möglichkeit zur Besichtigung von Baustellen für Hochgeschwindigkeitstragwerke. Details und das Anmeldeformular sind auf der homepage [www.iabse.org/conferences/antwerp](http://www.iabse.org/conferences/antwerp) zu finden oder beim IVBH-Sekretariat, ETH Höggerberg, 8093 Zürich, Tel. 01 622 26 47, Fax 01 633 12 41, E-Mail [secretariat@iabse.org](mailto:secretariat@iabse.org), erhältlich.

**Bohren  
Rammen**

**Fundationen  
Baugruben-  
abschlüsse  
Grundwasser-  
absenkungen**

**RISI**  
die Spezialtiefbauer

041-766 99 99 [www.risi-ag.ch](http://www.risi-ag.ch)